



# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

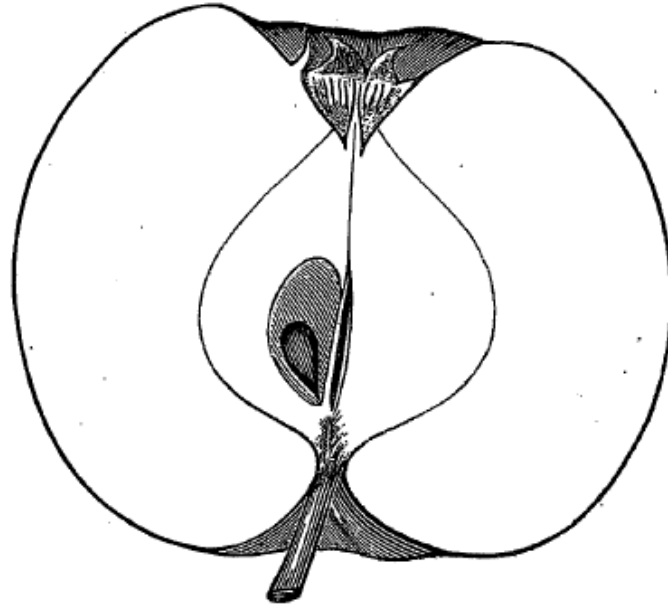
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**327. Heyder's Liebling** (Eng.) 00††, November bis Februar.

Vereinsbl. f. d. Deutsch. Pomol.-V. 1885, p. 3.

Gestalt 62:51, stark abgestumpft rundlich, ziemlich mittelbauch. Hälften gleich.

Kelch halb offen, grün, schwach bewollt. Blättchen breit, am Grunde wenig getrennt, mittellang, etwas nach innen geneigt, aufrecht. Einsenkung mässig tief, weit, zwischen unbedeutenden, sich nicht über die Kelchwölbung fortsetzenden Falten. Querschnitt rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 10 mm lang, hellbraun, schwach flaumig. Höhle mässig tief, fast mittelweit, eben, oder mit einem Fleischwulst, etwas berostet.

Schale fein, glatt, etwas geschmeidig und glänzend, gelb bis fast goldgelb, sonnenw. nicht selten leichter, röthlicher Anflug. Punkte sparsam, fein bis mitteldick, braun, sonnenw. zuweilen röthlich umringelt. Anflüge von Rost, auch Warzen ziemlich häufig. Welkt nicht. Geruch nicht stark.

Kernhaus 27:30, ei- bis eizwiebelf. Kammern 6—7:14, stielwärts spitz, kelchwärts abgerundet, glattwandig, geräumig, nicht oder wenig offen. Achsenhöhle schmal. Kerne zu 1 bis 2, ziemlich klein, vollkommen, eiförmig, gespitzt, braun.

Kelhhöhle breiter Kegel,  $\frac{1}{3}$  bis  $\frac{1}{4}$  zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, nur in der Theilung etwas flaumig. Staubfäden unter mittelständig.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, abknackend, später ziemlich mürbe, genügend saftig, sanft gewürzt, etwas vorherrschend weinig, fast ebenso süß.

Die Früchte erhielt ich von Driese-Gross Camin (Preussen), welcher diese Sorte aus dem Kerne erzogen, auch benannt hat.